



**Thomas Rachel MdB**

Parlamentarischer Staatssekretär bei der  
Bundesministerin für Bildung und Forschung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 57-5020

ZENTRALE +49 (0)30 18 57-0

FAX +49 (0)30 18 57-5520

E-MAIL [thomas.rachel@bmbf.bund.de](mailto:thomas.rachel@bmbf.bund.de)

HOME PAGE [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

DATUM Berlin, 17. Januar 2011

Herrn  
Prof. Dr. Egon Jüttner  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

BETREFF **Schriftliche Frage des Abgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner der Fraktion CDU/CSU**

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage, Arbeitsnummer 1/46 (Eingang Bundeskanzleramt: 10.01.2011), beantworte ich wie folgt:

Frage:

In welchem Maße ist ein weiterer Ausbau von Bundesforschungseinrichtungen (z.B. Deutsches Krebsforschungszentrum) in der Metropolregion Rhein-Neckar vorgesehen?

Antwort:

Eine Reihe von Forschungseinrichtungen mit maßgeblicher Bundesbeteiligung in der Metropolregion Rhein-Neckar war in den vergangenen Monaten in Förderwettbewerben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung erfolgreich bzw. plant eine Ausweitung von Aktivitäten:

Das Deutsche Krebsforschungszentrum Heidelberg (DKFZ), Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft, ist Antragsteller für den Aufbau des „Deutschen Konsortiums für Translationale Krebsforschung“, über den ein international besetztes Gutachtergremium im Frühjahr diesen Jahres abschließend beraten wird. Mit dem Konsortium soll die translationale Krebsforschung langfristig unterstützt und gestärkt werden. Es wird voraussichtlich aus acht Partnerstandorten gebildet. Das DKFZ wird dabei die zentrale Rolle als Koordinator des Konsortiums übernehmen. Für den Endausbau des Konsortiums ab 2015 ist eine jährliche Förderung von insgesamt ca. 27 Millionen Euro durch den Bund und die jeweiligen Sitzländer vorgesehen.

Heidelberg ist zudem für das Deutsche Zentrum für Lungenforschung, für das Deutsche Zentrum für Infektionsforschung sowie – zusammen mit Mannheim – für das Deutsche Zentrum für Herzkreislaufforschung als Partnerstandort ausgewählt worden.

Das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung, Stuttgart, baut gemeinsam mit der Hochschule Mannheim am Lehrkrankenhaus Mannheim der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg einen Schwerpunkt "Automatisierung im Operationssaal" auf. Das Land Baden-Württemberg gibt hierfür ab 2011 für fünf Jahre eine Anschubfinanzierung in Höhe von ca. sechs Millionen Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Rachel